



**Staatliche Berufsschule III Kempten (Allgäu)
mit Berufsfachschulen für Kinderpflege
und für Sozialpflege**

Information zur Berufsausbildung

Staatlich geprüfte Sozialbetreuerin

Staatlich geprüfter Sozialbetreuer

**Staatl. Berufsfachschule für Sozialpflege
Kempten (Allgäu)**

Wiesstraße 32, 87435 Kempten (Allgäu)

Ansprechpartner: Frau Roth
Sekretariat: Frau Keidler-Amon

Tel: 0831/25385-370 oder -358

Fax: 0831/25385-395

Internet: www.bs3-kempten.de

E-Mail: verwaltung@bs3-kempten.de

1. Berufsbild, Einsatzgebiete

Sozialbetreuerinnen und Pflegefachhelferinnen bzw. Sozialbetreuer und Pflegefachhelfer

- arbeiten in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe und der Krankenpflege. Dies umfasst auch Sozialstationen, Rehabilitationseinrichtungen und ambulante Dienste.
- arbeiten in den genannten sozialpflegerischen Einrichtungen mit und unterstützen hier vor allem Fachkräfte der Altenpflege, Krankenpflege und der Heilerziehungspflege.
- übernehmen selbstständig Teilaufgaben in der Grundpflege und in der hauswirtschaftlichen Versorgung von Menschen mit Beeinträchtigung sowie deren Beschäftigung.

2. Ausbildungsdauer und Berufsabschluss

Sozialbetreuer werden an Berufsfachschulen für Sozialpflege innerhalb von zwei Jahren in Vollzeitunterricht ausgebildet, ergänzt durch unterrichts begleitende Praktika.

Die Ausbildung umfasst

- 600 Unterrichtsstunden im allgemeinbildenden Lernbereich.
- 1480 Unterrichtsstunden im fachtheoretischen und fachpraktischen Lernbereich.
- 640 Unterrichtsstunden in der Sozialpflegerischen Praxis, und zwar in der Berufsfachschule sowie in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe und der Krankenpflege.

Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres (11. Jahrgangsstufe) finden Prüfungen statt, die zum Berufsabschluss "**Staatlich geprüfte Sozialbetreuerin und Pflegefachhelferin**" bzw. "**Staatlich geprüfter Sozialbetreuer und Pflegefachhelfer**" führen.

Die Prüfung umfasst einen schriftlichen, praktischen und einen mündlichen Teil. Die schriftliche Prüfung erfolgt in den Fächern:

- Lebenszeit- und Lebensraumgestaltung
- Pflege und Betreuung

Die praktische Prüfung ist abzulegen im Fach Sozialpflegerische Praxis, das anschließende Reflexionsgespräch ist Bestandteil der Prüfung.

3. Aufnahmevoraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme sind

- die beendete Vollzeitschulpflicht und
- die gesundheitliche Eignung, nachgewiesen durch ein ärztliches Zeugnis,
- eine Belehrung nach § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz durch den zuständigen Arzt (beim Hausarzt erfragen),
- ein amtliches Führungszeugnis bei nicht unmittelbar fortgesetztem Schulbesuch,
- ein Nachweis über hinreichende Deutschkenntnisse bei Bewerbern mit einer anderen Muttersprache als Deutsch.

Die Berufsfachschule für Sozialpflege ist insbesondere für Hauptschüler gedacht, steht jedoch auch Erwachsenen offen, die eine Ausbildung zum Sozialbetreuer nachholen oder durch Umqualifizierung in den Bereich der Sozialpflege wechseln wollen.

Die endgültige Aufnahme ist vom Bestehen der **Probezeit** abhängig. Diese dauert bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres (Zwischenzeugnis).

Hinweise zum Praktikum:

- Wir empfehlen unseren Bewerberinnen und Bewerbern mit einem Praktikum in einem Alten- und Pflegeheim vorab zu prüfen, ob der Tätigkeitsbereich den eigenen Interessen und Fähigkeiten entspricht.
- Ab November des ersten Schuljahres findet ein einwöchiges Blockpraktikum in einem Alten- und Pflegeheim statt und im Anschluss daran gibt es in dieser Einrichtung ein schulbegleitendes Praktikum an einem Tag in der Woche.
- Bewerber, die von uns eine Zusage erhalten, sollten sich in ihrem eigenen Interesse eine **wohnortnahe** Praktikumsstelle in einem Alten- und Pflegeheim suchen.
- Im zweiten Schuljahr sind Praktika vorgesehen in den Bereichen der Krankenpflege und Behindertenhilfe.

4. Stundentafel

Fächer	10. Jahrg.	11. Jahrg.
Allgemeinbildender Lernbereich:		
Religionslehre/Ethik	2	1
Deutsch und Kommunikation	3	2
Sozialkunde	2	2
Sport	1	2
Fachtheoretischer und fachpraktischer Lernbereich:		
Berufs- und Rechtskunde	1	1
Lebenszeit- und Lebensraumgestaltung	4	3
Grundlagen der Pflege und Betreuung	6	5
Pflege und Betreuung	5	5
Hauswirtschaftliche Versorgung	4	3
Sozialpflegerische Praxis*)	8	8
davon in der Altenpflege	mind. 4	
davon in der Krankenpflege	mind. 4	
davon in weiteren sozialpflegerischen Tätigkeitsfeldern	mind. 4	
Wahlangebot:		
Instrumentalunterricht	2	2

*) = Zeitstunden, soweit in außerschulischen Einrichtungen durchgeführt

5. Mittlerer Schulabschluss und Weiterbildungsmöglichkeiten

Mittlerer Schulabschluss:

- Mit der Durchschnittsnote 2,50 (oder besser) im Abschlusszeugnis der Berufsfachschule und dem Nachweis befriedigender Englischkenntnisse (auf der Basis eines fünfjährigen aufsteigenden Unterrichts, Hauptschulniveau) wird der **mittlere Schulabschluss der Berufsfachschule** verliehen.
- Wer den mittleren Schulabschluss nicht erreicht, kann nach dem Bestehen einer Aufnahmeprüfung in die Vorklasse der Berufsoberschule eintreten und dort nach einem Vollzeitjahr die **mittlere Reife** erlangen.
- Der mittlere Schulabschluss wiederum eröffnet im Zusammenhang mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung die Möglichkeit zum Eintritt in weiterführende berufliche Schulen.
- Der Nachweis über die erforderlichen Englischkenntnisse kann auch durch eine Externenprüfung an der Hauptschule erworben werden.
- Schüler, die die geforderten Englischkenntnisse erst nach Abschluss der Ausbildung nachweisen, erhalten den mittleren Schulabschluss bei entsprechendem Notendurchschnitt auf Antrag.

Weitere berufliche Qualifizierungen im

• sozialen Bereich

Fachschule für Heilerziehungspflegehilfe

Heilerziehungspflegehelfer/in

Fachschule für Heilerziehungspflege

Heilerziehungspfleger/in

Fachschule für Familienpflege

Familienpfleger/in

• im gesundheitspädagogischen Bereich

Altenpfleger/in
Gesundheits- und Krankenschwester
Gesundheits- und Krankenpfleger
Medizinischer Bademeister/in
Masseur/in
Ergotherapeut/in
Rettungsassistent/in

Schulen

angestrebter Schulabschluss

Berufsoberschule

- allgemeine Fachhochschulreife (Fachabitur) oder
- fachgebundene Hochschulreife oder
- allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Kolleg

- allgemeine Hochschulreife (Abitur)

6. Allgemeine Hinweise

- Der Besuch der staatlichen Berufsfachschule ist **kostenfrei** (kein Schulgeld). Es fallen jedoch Kosten für Material, Kopien und für eine Haftpflichtversicherung an.
- Für Schüler der Berufsfachschule kann im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben **Ausbildungsförderung (BAföG)** beantragt werden.
- In der 10. Jahrgangsstufe erhalten die Schüler/innen die **Fahrkarten** (ab 3 km Entfernung) kostenfrei.

7. Anmeldung

Die Anmeldung kann **jährlich ab dem Zwischenzeugnis** bis zum **31. März** an der Staatlichen Berufsfachschule für Sozialpflege Kempten erfolgen.

Folgende Unterlagen sind notwendig:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer, lückenloser Lebenslauf
- Zeugnis der zuletzt besuchten Schule
- amtliches Führungszeugnis (bei nicht unmittelbar fortgesetztem Schulbesuch)
- Nachweis über hinreichende Deutschkenntnisse (bei Bewerbern mit einer anderen Muttersprache als Deutsch)
- Geburtsurkunde und zwei Lichtbilder
- Anmeldeblatt der Berufsfachschule

Formular zum Download: www.bs3-kempten.de

Am ersten Schultag müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- ärztliches Zeugnis, welches nicht älter als 3 Monate sein soll und ausweist, dass der Bewerber/die Bewerberin für den Beruf geeignet ist.
Formular zum Download: www.bs3-kempten.de
- Bescheinigung einer Erstbelehrung nach § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetzes durch den zuständigen Arzt (Hausarzt befragen).
Formular zum Download: www.bs3-kempten.de
- Abmeldebescheinigung der Hauptschule.
- Zeugnis über den erfolgten Schulabschluss, z. B. Zeugnis über den erfolgreichen Hauptschulabschluss (im Original oder in beglaubigter Abschrift).

Falls Sie Ihren Ausbildungsplatz zurückgeben:

Bewerber, die sich nach einer bereits erteilten Zusage doch anderweitig entscheiden, bitten wir dringend, sich umgehend an der Schule abzumelden, damit wir den Ausbildungsplatz an einen anderen Bewerber vergeben können.

Rückgabe von Bewerbungsunterlagen:

Bewerber, die wünschen, dass für den Fall der Nichtaufnahme ihre Unterlagen zurückgeschickt werden, sollten ein ausreichend frankiertes und beschriftetes Kuvert der Bewerbung beilegen. Verbleibende Unterlagen von nicht aufgenommenen Bewerbern werden nach dem 1. Oktober von der Schule entsorgt.



So finden Sie uns:

Das Berufliche Schulzentrum Kempten befindet sich neben dem Forum Allgäu

- ca. 5 Gehminuten nördlich des Hauptbahnhofs
- ca. 7 Gehminuten südlich der ZUM
- mit dem Bus: Linie 5 (Haltestelle BSZ)
Linie 4 (Haltestelle Sozialbau)